



SECHS

FEDER

für
eine Singstimme
mit

Begleitung des Pianoforte

componirt von

FRIEDRICH GERNSHEIM.

Op. 14.

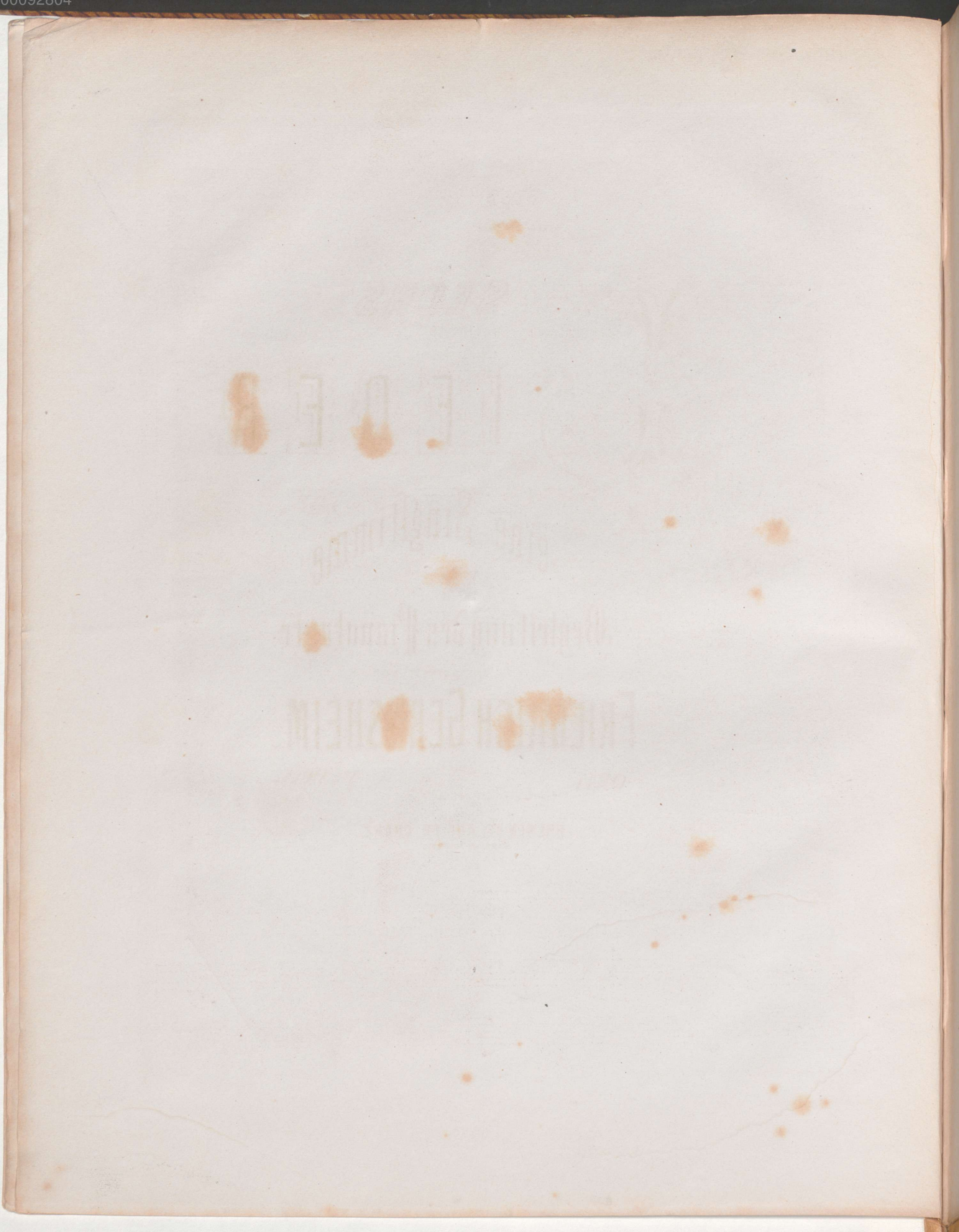
Eigenthum des Verlegers.

Fr. 1/4 Hr.

BREMEN BEI AUG. FR. CRANZ.
HAMBURG, A. CRANZ.

663.

Lith. Anst. v. C. G. T. v. d. L. Leipzig.



Im Frühling.

(Ed. Mörike.)

Andante.

Fr. Gernsheim, Op. 14.

Hier lieg' ich auf dem Früh - lings - hü - gel: die

Wol - ke wird mein Flü - gel, ein Vo - gel, ein Vo - gel fliegt mir vor -

aus. Ach, sag' mir, all - ein - zi - ge Lie - be, wo du

bleibst, dass ich bei dir, bei dir blie - be. Doch

p

cresc.

p dolce

dim.

du, doch du und die Lüf - te, ihr habt kein

dim.

Haus, ihr habt kein Haus.

cresc.

Die Wol - ke seh' ich

dim. *p*

wan - deln und den Fluss, es dringt der Son - ne

cresc.

gold' - ner Kuss mir tief bis in's Ge - blüt hin -

cresc.

ein; die Au - gen, wun - der - bar be - rau - - schet,

p dolce

thun als schlie - fen sie ein, nur noch das Ohr dem

dim.

Ton der Biene lau - - - schet.

espress.

cresc.

Ich

dim.

den - ke dies und den - ke das, ——— ich

p

cresc.

seh - - nemich, und weiss nicht recht, nach was: halb ist es

cresc.

Lust, halb ist ——— es Kla - ge; mein Herz, mein Herz, ——— o

p dolce

cresc.

sa - - ge, mein Herz, o sa - ge, was webst ——— du für Er -

cresc.

in - - - ne - rung in gold' - ner, grü - ner

dim.

Zwei - ge Däm - me - rung?

p Al - te un - nenn - ba - re Ta - ge!

p

dim. *pp*

Es fällt ein Stern herunter.

(H. Heine.)

Molto moderato.

pp *dolce*

p Es fällt ein Stern — her —

un — ter aus sei — ner fun — keln — den Höh', das ist der Stern der

poco cresc.

Lie — be, den ich dort fal — len seh'. Es fal — len vom Ap — fel —

dim. *pp*

bau — me der Blüthen und Blät — ter viel! Es kom — men die ne — cken — den

cresc.

663

Win - de und trei - ben da - mit ihr Spiel. Es singt ein Schwan im

dim.

p

p *legato*

Was - ser und ru - dert auf und ab und im - mer lei - ser

pp

sin - gend taucht er in's Fluthen - grab. Es ist so still und dun - kel, ver -

pp

ten.

weht ist Blatt' und Blüth, der Stern ist kni - sternd zer - sto - ben, ver - klun - gen das

dim.

poco cresc.

Schwa - nen - lied.

cresc.

pp

ped.

ped.

663

Jetzt ist er hinaus.

(Aus Scheffels „Trompeter v. Säckingen“)

Allegro.
Leidenschaftlich.

Jetzt ist er hin - aus in die wei - te Welt, hat
dass ich ihm recht in die Au - gen ge - schaut, so

kei - nen Ab - schied ge - nom - men. Du fri - scher Spiel - mann in
ist der Traum schon be - en - det; o Lie - be, was führst du die

Wald und Feld, du Son - ne, die mei - nen Tag er -
Men - schen zusam - o Lie - be, was schürst du die sü - sse

cresc. assai

cresc.

663

hell, wann wirst du mir wie - der - kom - men, wann
 Flamm, wenn so bald und so trau - rig sich's wen - det, wenn so

f *dim.* *p* *mf*

dim.
 wirst du mir wie - der - kom - men?
 bald und so trau - rig sich's wen - det.

p *crise.*

1. *f* 2. *f*
 Kaum Wo

zieht — er hin? Die — Welt ist so gross, hat Tücken so viel und Ge - fah - ren; er

p

cresc. assai

wird wohl gar in das Welsch - land geh'n, und die Frau'n sind dort — so

cresc.

falsch und schön. O mög' ihn der Him - mel be - wah -

f *dim.* *p*

dim.

ren, o mög' ihn der Him - mel be - wah - ren.

mf *p* *cresc.*

ff *p*

Es war ein alter König.

(H. Heine.)

Andante.

p Es war ein al - ter

p dolce Kö - nig, sein Herz war schwer, sein Haupt war

grau; der ar - me, al - te Kö - nig, er

mf *dim.*

Ed. *

nahm ei - ne jun - ge Frau. *p* Es

war ein schö - ner Pa - ge, blond war sein Haar,

leicht war sein Sinn; er trug die seid' - ne

Schlep - pe der jun - gen Kö - ni - gin.

dolce *cresc.* *mf* *dim.* *dol.*

Ad. *

pp

Kennst du das al - - te Lied - - chen? es

klingt so süß, es klingt so trüb, sie

dim.

mussten bei - de ster - ben, sie hat - ten sich viel zu lieb.

rallent. al Fine.

dim. *pp*

Mein Herz schmückt sich mit dir.

(Aus Mirza Schaffy v. Fr. Bodenstedt.)

Adagio.

p *cresc.*

Mein Herz schmückt sich mit dir wie sich der Him - mel mit der

p *legato*

dim. *cresc.*

Son - ne schmückt, du giebst ihm Glanz, und oh - ne dich bleibt es in

dim. *espr. e molto dolce* *cresc.*

dunk - le Nacht ent - rückt, bleibt es in dunk - le Nacht ent - rückt;

dim. *pp*

cresc.

gleich wie die Welt all' ih - re Pracht verhüllt, wenn Dunkel

663

poco string. e cresc.

sie um-fließt, und nur wenn ihr die Son - ne lacht, zeigt —

dim. p dolce cresc.

sempre cresc.

— was sie Schö - nes in sich schliesst, was sie Schö - nes in — sich

p cresc.

p

schliesst. Mein Herz — schmückt sich mit dir, wie sich der

dim. p

Him - mel mit der Son - ne schmückt.

dim. pp

An den Sturmwind.

(Fr. Rückert.)

Allegro molto agitato.

f

Mäch - ti - ger,

der du die Wip - fel dir beugst, brau - send von Kro - - ne zu

Kro - - ne ent - steigst.

Wand - le, du Stür - men-der, wand - le nur fort, reiss' mir den

stür - - menden Bu - - sen mit fort.

dim.

Wie das Ge - wöl - - ke, das don - - nernd ent -

fliegt, dir auf der brau - - sen - den Schwin - - ge sich

wiegt, füh - - re den Geist aus dem

ir - - di - schen Haus in die Un -
Un -

p

p

dim.

pp

cresc.

cresc.

f
 end - - lich - - keit - - stür - mend hin - aus.
 end - - lich - - keit - -

f

f
 Tra - - ge mich

mf

hin wo die be - bende Welt rings in Ver - wü - - stung und

Trüm - - mer zer - schellt.

f

f
Ü - ber den

mf

cresc.
Trüm - mern mit grau - sen - der Lust
fühl' ich den

cresc.

ff
Gott in der po - - - chen - den

ff

Brust,
fühl' ich den Gott in der

po - - - chen - den, po - - - chen - den

Brust *ff* fühl' ich den

sempre ff

Gott in der po - - - chen - den

Brust.

ff *marcato il basso* *ff*